

## **Solo verbo Vom Erwecken und Erwachen Lesetexte 16. Mai 2018**

**A:** Jeder Tag ist ein kleines Leben, jedes Erwachen und Aufstehen eine kleine Geburt. (Arthur Schopenhauer)

**B:** Ich will schauen dein Antlitz, Herr, in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde. (Psalm 17,15)

**A:** Unsere Träume können wir erst dann verwirklichen, wenn wir uns entschließen, daraus zu erwachen. (Josephine Baker)

**B:** Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)

**A:** Die Erkenntnis des Schönen, das Staunen und das Erwachen des Triebes nach Schönheit kommt den Menschen erst, wenn sie gleichsam Wissende und Wachende sind. (Plotin)

**B:** Ich selber kann und mag nicht ruh'n; des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen. (Paul Gerhardt)

**A:** Nacht ist es: nun reden lauter alle springenden Brunnen. Nun erst erwachen alle Lieder der Liebenden. (Friedrich Nietzsche)

**B:** Deine Toten, Israel, werden leben. Deine Leichname werden auferstehen. (Jesaja 26,19)

**A:** Ein Gedanke kann nicht erwachen, ohne andere zu erwecken. (Marie von Ebner-Eschenbach)

**B:** Wie durch *einen* Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch *einen* Menschen die Auferstehung von den Toten. (1. Korinther 15,12)

**A:** Eines Tages wird man zugeben müssen, dass das, was wir Wirklichkeit getauft haben, noch größere Illusion ist als die Welt des Traums. (Salvador Dali)

**B:** Ich liege und schlafe und erwache, denn der Herr hält mich. (Psalm 3,6)

**A:** Die Träume sind in Wahrheit Augenblicke des Erwachens. In ihnen sehen wir das Leben außerhalb der Zeit, erkennen das Wesen unseres Lebens, den Grad seiner Reife. (Leo Tolstoi)

**B:** Wachet auf, ruft uns die Stimme / der Wächter sehr hoch auf der Zinne, / wach auf, du Stadt Jerusalem. (Philipp Nicolai)

**A:** Alle, die in Schönheit gehen, werden in Schönheit auferstehen. (Rainer Maria Rilke)

**B:** Wenn wir mit Christus verbunden und ihm gleichgeworden sind, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. (Römer 6,5)

**A:** Die Rede ist die Kunst, Glauben zu erwecken. (Aristoteles)

**Gruß:** Die großen Freuden, die mir in den Tiefen / von Träumen kaum bewegter Ahnung schliefen, / sie tun die Augen auf und schau'n mit Staunen / dem wachen Leben in die bunten Launen. / Die Welt ist schöner, als mein Träumen wusste, / ihr Licht ist heller, und ihr Sang ist lauter. / Lebendiger ist unter ihrer Kruste / das Leben, und ihr Atmen mit vertrauter. / Nun sinkt das Leid in meine Träume unter./ Im Glanz der Welt ist auch sein Blüten bunter. (Erich Mühsam)

**Geleit:** Vor dir schein ich aufgewacht, / und ich küsse dich am Halse, / und du, ohne Lid zu heben, / legst den Arm um mich, und sacht / wie nach einer Chopin-Valse / meinst Du, mit mir hinzuschweben. (Christian Morgenstern)

**Buchstaben:** LOVERS